



## KRISTIANSAND DOMKIRCHE

Gyldenløvesgate 9 • 4611 Kristiansand  
Telefon +47 38 19 69 00 • Kontonummer: 3000.07.70139  
domkirken.menighet@kristiansand.kommune.no  
[www.kristiansanddomkirke.no](http://www.kristiansanddomkirke.no)

Wir sind auf **facebook**.

## Die Kirche und die Gemeinde

Mit 60 Metern Länge, 38,7 Metern Breite und 70 Metern Turmhöhe ist die Domkirche von Kristiansand eine der größten Kirchen Norwegens. Sie gehört zur Norwegischen Kirche, die evangelisch-lutherisch ist. Sie ist die Hauptkirche im Bistum von Agder und Telemark, welches die drei Regionen Vest-Agder, Aust-Agder und Telemark umfasst.

Die heutige Kirche ist die vierte am gleichen Ort. Kurz nach der Gründung der Stadt 1641 wurde eine

einfache Kirche gebaut. Der Bischofssitz wurde 1682 von Stavanger nach Kristiansand verlegt, und eine würdige Domkirche konnte 1696 eingeweiht werden. Diese brannte 1734 nieder, und eine neue Domkirche wurde 1738 fertig gebaut. 1880 brannte auch diese und die jetzige Kirche wurde 1885 eingeweiht. Sie wurde im neugotischen Stil vom Architekten Henrik Thrap-Meyer entworfen, der unter anderem auch die Victoria Terrasse in Oslo entworfen hat. Ein Grund für die ungewöhnliche Orientierung des

Altars gen Westen ist, dass man Mauern von der alten Domkirche im Chorraum der neuen wiederverwenden konnte.

Als Kirche im Zentrum von Kristiansand ist sie auch der natürliche Ort für größere Veranstaltungen. Gleichzeitig ist sie die Gemeindekirche für die Stadtteile Kvadraturen und Eg. Die Gemeinde hat ein aktives Gemeindeleben mit 11 Angestellten und vielen Freiwilligen, die umfassende Arbeit in der Diakonie, in der Flüchtlingsarbeit und in der Glaubenserziehung leisten. Es gibt auch ein reiches Gottesdienstangebot mit mehr als 160 Gottesdiensten im Jahr.

### In der Kirche gab es anlässlich verschiedener Jubiläen Restaurierungsarbeiten:

#### ZUM 50-JÄHRIGEN JUBILÄUM 1935

wurde der Innenraum farblich vom Architekten Arnstein Arneberg gestaltet, der auch eine Chorschranke aus alten Messingbalustern montieren ließ, in die die Namen der Spender eingraviert waren. Die Baluster hatte man aus der alten Kirche gerettet. Auch die Glasmalereien im Chorraum wurden eingesetzt.

#### BEI DEM 125-JÄHRIGEN JUBILÄUM 2010

wurde der Chorraum der Kirche umgebaut. Das Chorgitter wurde entfernt, die vier Evangelisten wurden als freistehende Skulpturen plaziert, und der Chorraum wurde um 2 Meter erweitert. Es wurde auch ein mobiler Altar gebaut. Später wurden die Teppiche entfernt und eine Spielecke eingerichtet.

#### ZUM 350-JÄHRIGEN STADTJUBILÄUM 1991

bekam die Kirche ein Glockenspiel vom Nickelwerk Falconbridge geschenkt.

#### ZUM 75-JÄHRIGEN JUBILÄUM 1960

wurde das Holz im Kirchenraum sandgestrahlt.

Foto: Frank Seland, Trykk og design: Printprofil AS

## KRISTIANSAND DOMKIRCHE

Offene Kirche mitten in der Stadt



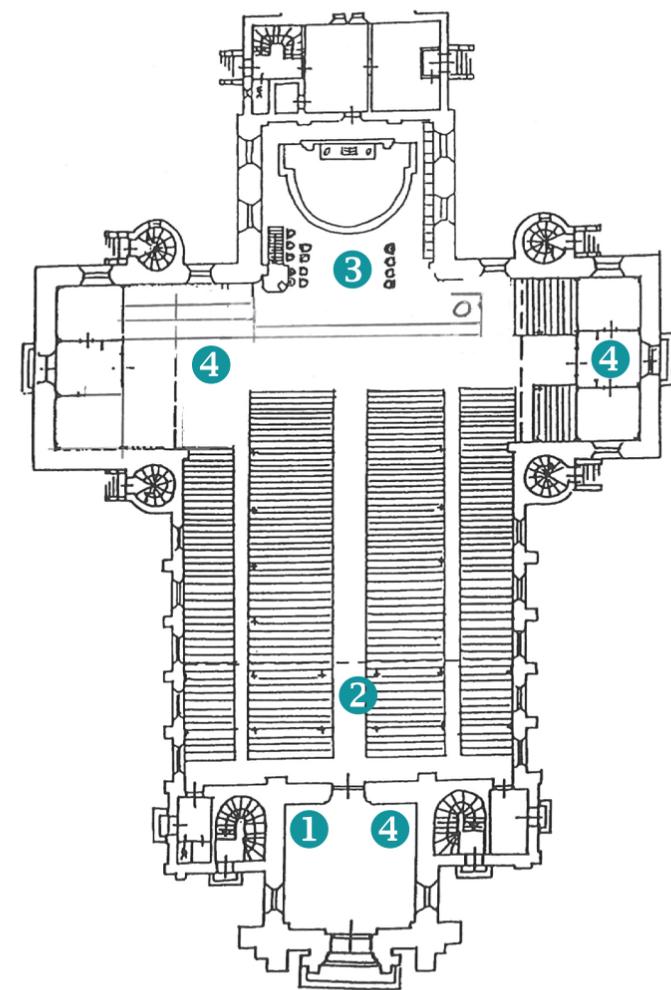
# Kunst und Kleinodien



## KIRCHENVORHALLE 1

Die Kirchenvorhalle wurde früher als Kapelle benutzt. An den Wänden befindet sich eine Serie alter Gemälde, die ursprünglich Frontfelder an der Orgelmpore waren. Sie wurden Mitte des 19. Jahrhunderts abgenommen, weil sie nicht dem künstlerischen Geschmack der Zeit entsprachen. Auf diese Weise entgingen sie dem Brand von 1880.

Die Reliefe an der Tür zwischen Vorhalle und Kirchenschiff wurden von dem südnorwegischen Künstler Olaf Hasaas (1894 - 1977) ausgeführt und 1965 montiert. Dargestellt sind Christus als Richter beim Jüngsten Gericht, Mariä Verkündigung, Jesu Geburt, Jesu Taufe, Jesus in Gethsemane, Jesus trägt das Kreuz und Jesu Auferstehung.



## CHOR- UND ALTARRAUM 3

Am Chorportal sehen wir Holzskulpturen der vier Evangelisten, Matthäus mit dem Mensch, Markus mit dem Löwen, Lukas mit dem Ochsen und Johannes mit dem Adler. Sie sind wahrscheinlich von dem Holzschnitzer Michael Royel um 1750 geschnitzt worden und werden zur besten norwegischen Holzskulptur aus dieser Zeit gerechnet. Die Skulpturen wurden vor dem Kirchenbrand 1880 gerettet.

Das Motiv der Altartafel ist das Treffen des auferstandenen Jesu mit den zwei Jüngern in Emmaus. Lukas 24, 13-32. Der Künstler, Eilif Peterssen, ist bekannt u.a. für Porträts von Henrik Ibsen und Arne Garborg, Illustrationen zu Snorres Saga und Asbjørnsen und Moes Märchen und historischen Gemälden wie "Christian II. unterschreibt das Todesurteil des Torben Oxe".



3

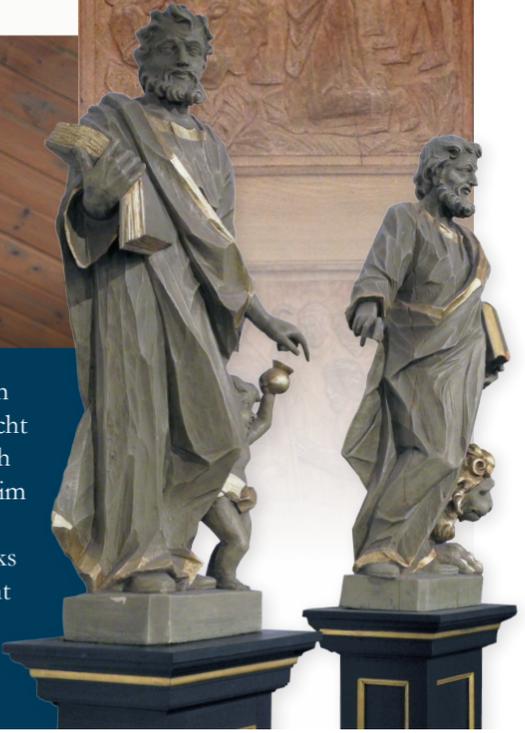
Das Taufbecken aus Marmor wurde der Kirche 1871 geschenkt. Dieses wurde durch heroischen Einsatz vor dem Feuer 1880 gerettet. Die Kanzel ist mit 12 kleinen Darstellungen der Apostel verziert. Diese wurden von Hugo Lous Mohr (1889 - 1970) in Zusammenhang mit dem 50-jährigen Jubiläum der Kirche ausgeführt. Lous Mohr ist hauptsächlich bekannt für seine Deckenmalereien in der Domkirche in Oslo. Der Farbgebrauch ist an beiden Orten derselbe. Auf dem Altar stehen zwei Messingleuchter aus dem Jahr 1738 – Kleinodien, die vor dem Brand 1880 gerettet wurden.

Die Glasmalereien wurden 1932 - 34 von Karl Kristiansen (1886 - 1971) ausgeführt, ein Schüler und Mitarbeiter von Emanuel Vigeland. Die Motive zeigen, von links nach rechts: Die Bergpredigt, Jesu Geburt, die Kreuzigung, das Abendmahl, die Auferstehung und die Segnung der Kinder. Über den Seitenemporen sieht man Engel mit Posaune bzw. das Olavskreuz. Die Paramente (liturgische Textilien) der Domkirche in Kristiansand sind neueren Datums. Sie wurden von der Künstlerin Borgny Farstad Svalastog, geboren 1943, entworfen und hergestellt.



## KIRCHENSCHIFF 2

Auf dem Weg durch das Kirchenschiff gehen wir unter dem Modell der Fregatte "Jylland" hindurch, die an der Seeschlacht bei Helgoland 1864 teilnahm. Gefallene Dänen wurden nach der Schlacht auf dem Friedhof in Kristiansand beerdigt. Beim 100-jährigen Gedenken an die Schlacht wurde das Modell, ein Geschenk von der Partnerstadt Hjørring, von Dänemarks Kronprinz überreicht. Die Fregatte kann in Ebeltoft besucht werden.



## DIE ORGEL DER DOMKIRCHE 4

Die Kirche bekam im November 2013 eine neue Orgel. Sie wurde vom Orgelbau Klais in Bonn gebaut und hat 67 Register, davon 4 Transmissionen. 9 Register sind in einer Chororgel auf der Empore des nördlichen Seitenschiffs plziert. Die Orgel hat 4528 Pfeifen und 2 Spielpulte, ein mechanisches auf der Hauptempore und ein elektrisches vorn im Kirchenschiff. Die Orgelfassade ist eine Kopie der Ursprünglichen, gezeichnet von Henrik Thrapp-Meyer 1884. Im Laufe des Jahres gibt es viele Orgelkonzerte in der Kirche.

